

Angebote für Menschen mit Behinderung im Haus der Bayerischen Geschichte

Das Haus der Bayerischen Geschichte ist in
Regensburg.

Die Abkürzung für Haus der Bayerischen Geschichte
ist HdBG.

Das HdBG ist ein Museum über die Geschichte von Bayern.

Das heißt:

Im HdBG bekommen Sie viele Informationen
über die Geschichte von Bayern.

Bayern ist ein sehr bekanntes Bundes-Land von Deutschland.

Im HdBG kann man sich im Moment 2 Ausstellungen
über Bayern anschauen.

Eine Dauer-Ausstellung und eine Landes-Ausstellung.

Dauer-Ausstellung heißt:

Die Ausstellung kann man sich immer in Regensburg anschauen.

Landes-Ausstellung heißt:

Die Ausstellung ist nur für eine bestimmte Zeit in Regensburg.

Die Dauer-Ausstellung hat den Namen:

Wie Bayern Freistaat wurde und was ihn so besonders macht.

Sie erzählt Geschichten von 1800 bis heute.

Das sind über 200 Jahre.

In der Ausstellung erfährt man zum Beispiel:

- Wer der erste König von Bayern war
Er hatte den Namen Max der 1. Joseph.
Er hat von 1756 bis 1825 gelebt.



Und wurde 1806 der erste König von Bayern.

Das war vor über 200 Jahren.

- Welche Autos in Bayern gebaut wurden.
Zum Beispiel gibt es ein Goggo-Mobil.
Das ist ein sehr kleines Auto.



Die Landes-Ausstellung hat den Namen:

100 Schätze aus 1-Tausend Jahren.

Die Landes-Ausstellung kann man sich

bis zum 8. März 2020 anschauen.

Angebote für Menschen mit Behinderung

Im HdBG gibt es viele Angebote für Menschen mit Behinderung.

Das ganze Haus ist barrierefrei.

Das heißt:

Man kommt auch mit dem Roll-Stuhl überall hin.

Außerdem gibt es zum Beispiel noch diese Angebote:

- Tast-Bilder

Das sind Bilder, die man mit den Fingern fühlen kann.

Zum Beispiel gibt es ein Bild von Albrecht Dürer.

Das war ein sehr bekannter Maler aus Nürnberg.

- Tast-Figuren

Das sind Figuren,
die man mit den Fingern fühlen kann.

Zum Beispiel gibt es einen Ritter-Kopf aus Stein.

- Hör-Stationen und Riech-Stationen

Bei Hör-Stationen kann man sich Dinge anhören.

Zum Beispiel kann man sich Musik anhören.



Oder man kann sich wichtige Reden anhören.

Oder man kann sich Informationen zu Schau-Stücken anhören.

Ein Schau-Stück kann zum Beispiel eine Figur sein.

Es kann aber auch ein Bild oder ein Schatz sein.

Ein Schau-Stück ist zum Beispiel der Ritter-Kopf.

Bei Riech-Stationen kann man bestimmte Gerüche riechen.

Zum Beispiel erfährt man, wie König Ludwig der Zweite gerochen hat.

Im HdBG gibt es auch verschiedene Führungen.

Bei einer Führung bekommt man viel erklärt.

Und man geht nicht alleine durchs Haus.

Das HdBG bietet besondere Führungen an.

Zum Beispiel:

- Führungen in Leichter Sprache
- Führungen für blinde und sehbehinderte Menschen

- Führungen in Gebärden-Sprache

Gebärden-Sprache ist eine besondere Sprache.

Die Sprache brauchen Menschen,
die sehr wenig oder gar nichts hören.

Gebärden-Sprache spricht man mit Zeichen.

Diese Zeichen macht man mit den Händen und Armen.

Manchmal auch mit dem Ober-Körper und dem Gesicht.

Jedes Zeichen heißt Gebärde.



Im HdBG gibt es für beide Ausstellungen

Media-Guides.

Ein Media-Guide ist ein kleines Gerät.



Media-Guide spricht man so:

Meed-ja-geid.

Sie bekommen das Gerät an der Kasse.

Damit können Sie die Geschichten von den Ausstellungen anhören.

Über den Media-Guide kann man sich auch

Texte in Leichter Sprache anhören.

Oder Texte in Gebärden-Sprache anschauen.

Menschen mit Behinderung müssen für den Media-Guide

nichts bezahlen.

Alle anderen Menschen müssen 3 Euro für den Media-Guide bezahlen.

Den Media-Guide bekommt man aber nur für die Ausstellung.

Danach muss man ihn wieder abgeben.

Parkplätze für Menschen mit Behinderung beim HdBG

Es gibt 3 Behinderten-Park-Plätze beim HdBG.

Sie sind in der Ostengasse an der Ecke zur Kalmünzergasse.

Das ist auf der Süd-Seite vom HdBG.

Wieviel kostet der Besuch im HdBG?

Menschen mit Behinderung müssen für ihren

Besuch den ermäßigten Eintritt zahlen.

Der ermäßigte Eintritt kostet weniger als der

normale Preis.

Wenn sie einen Schwerbehinderten-Ausweis

haben.

Im Schwerbehinderten-Ausweis stehen wichtige Informationen

über die eigene Behinderung.

Und der Schwerbehinderten-Ausweis bestätigt,

dass man eine Behinderung hat.



Der ermäßigte Eintritt kostet 8 Euro.

Führungen im HdBG

Im HdBG kann man auch eine Führung bekommen. Dabei erklärt eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter vom HdBG alles.


Führungen sind besonders gut für Gruppen.

Eine Gruppe darf aber höchstens 25 Menschen groß sein.

Wollen Sie eine Führung buchen?

Dann melden Sie sich bitte vorher dafür an.

Die Telefon-Nummer dafür ist:

 09 41 78 83 88 0

Anrufen kann man immer von Montag bis Freitag.

Aber nur von 9 Uhr bis 18 Uhr.

Man kann sich auch mit einer E-Mail anmelden.

Die Adresse dafür ist:

 museumsfuehrung@stadtmaus.de



Die Öffnungszeiten vom HdBG

Dienstag bis Sonntag von 9 Uhr bis 18 Uhr.

Am Montag ist das Museum geschlossen.

Es gibt aber eine Ausnahme.

Ist ein Feier-Tag an einem Montag?

Dann ist das Museum geöffnet.

An diesen Tagen ist das Museum außerdem immer geschlossen:

- Am Heiligen Abend und am 1. Weihnachts-Feiertag
Das sind der 24. und der 25. Dezember.

- An Silvester
Das ist der 31. Dezember.
- Am 1. Januar
- Am Kar-Freitag
Das ist der Freitag vor dem Oster-Sonntag.

Das HdBG in Regensburg hat diese Adresse:

Haus der Bayerischen Geschichte

Donaumarkt 1

93047 Regensburg

Bildnachweise:

© Haus der Bayerischen Geschichte | www.altfoto.de

© sag's einfach – Büro für Leichte Sprache